



EHRENBURG

Weltweit | Europa | Deutschland | Rheinland-Pfalz | Landkreis Mayen-Koblenz & Koblenz | Brodenbach

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Hessens, Nordrhein-Westfalens und Rheinland-Pfalz | 1. Auflage, 2012 | S. 97

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ruine einer schönen Wehrburg, majestätisch auf einem hohen Felsporn in einem Seitental der Mosel gelegen. Hervorzuheben sind besonders der ungewöhnliche "Doppelbergfried" und der Bastionsturm/Rampenturm (im inneren führt eine Rampe spiralartig in die Oberburg). Heute teilweise renoviert und als "Abenteuerburg" vor allem für den Besuch mit Kindern geeignet: mittelalterliches Burgleben, Festspiele, Schaukämpfe und vieles mehr als quasi "Dauerprogramm", besonders zu empfehlen die Themenfeste.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 50°12'39.0" N, 7°27'19.0" E
Höhe: 230 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Ehrenburg | D-56332 Brodenbach
Tel: +49 02605 3077 | Fax: +49 02605 30794 | E-Mail: kontakt@ehrenburg.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Brodenbach erreicht man über die B49.
Kostenlose Parkmöglichkeiten oberhalb der Burg.
Parkmöglichkeiten für Hotelgäste direkt vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 15 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Frühlingsanfang - 01. November
Montag - Samstag: von 10:00 - 18:00 Uhr
Sonntag: von 11:00 - 17:00 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene: 4,00 EUR
Ermäßigt: 3,00 EUR

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Burgschänke
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Burghotel Ehrenburg
Link zur Webseite der [Unterkunft](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



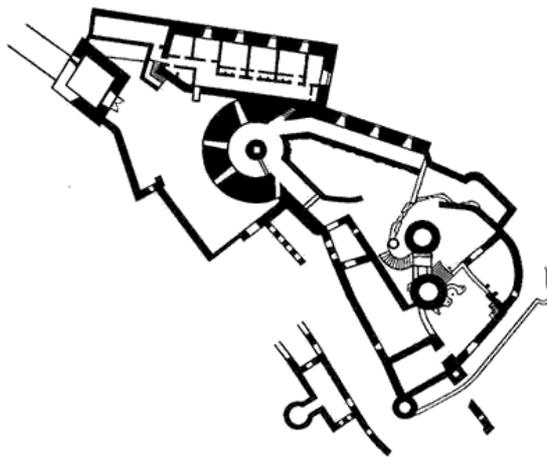
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1125	Bau der Ehrenburg.
1161	Friedrich I. Barbarossa schlichtet einen Streit um den Besitz der Burg zwischen dem Erzbischof von Trier und dem Pfalzgrafen Hermann von Stahleck. Der Pfalzgraf soll die Burg als Unterlehen an den Ritter von Ehrenberg geben. Der ganze Streit ist Theorie, denn die Ehrenberger denken nicht an Unterwerfung.
1162	Nach dem Tod des Stahleckers gibt der Kaiser die Burg als pfälzisches Lehen an seinen Halbbruder, Konrad von Hohenstaufen.

1331	Gegen den Erzbischof Balduin von hier schließen sich die Häuser Waldeck, Schöneck, Eltz und Ehrenberg zur "Eltzer Fehde" zusammen.
1335	In der "Eltzer Sühne" verpflichten sich die Streiter zum Frieden; der Lehensbrief Barbarossas wird erneuert.
1397	Der letzte Ehrenberger steht mit den Bürgern von Koblenz in Fehde und zerstört dort mehr als 200 Häuser.
1398	Die Ehrenburg geht in Erbfolge an Johann von Schönberg.
1426	Dann an Kuno III. von Pyrmont.
1526	Dann an Philipp von Eltz.
1561	Dann an die Herren Quadt von Landskron.
1621	Dann an das Haus von Hoensbroich.
1640	Im Zuge des 30jährigen Krieges besetzen die Spanier bis 1651 die Burg.
1668	Die Ehrenburg geht in den Besitz des Freiherrn von Clondt über.
1688	Am 1. November besetzen französische Soldaten unter Ludwig XIV. die Burg.
1689	Am 30. April sprengen die Franzosen Teile der Burganlage.
1798	Die Burg geht in den Besitz des Freiherrn vom Stein über.
1831	Geht die Burg an das Haus von Kielmannsegge.
1867	In den Besitz des Grafen von Kanitz.
1991	In den Besitz von Gerhard Kurz und Thomas von Schulz-Anschütz über.
1992	Die Burg wird im weiteren durch den gemeinnützigen Freundeskreis der Ehrenburg e.V. aus privaten Mitteln erhalten und wiederaufgebaut.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Losse, Michael - Die Mosel: Burgen, Schlösser, Adelssitze und Befestigungen von Trier bis Koblenz | Petersberg, 2007

Schellack, Gustav & Wagner, Willi - Burgen und Schlösser im Hunsrück-, Nahe und Moselland | Kastellaun, 1976

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.ehrenburg.de

Offizielle Webseite der Ehrenburg.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.04.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.04.2020 [CR]